

Tabu muss nicht tabu bleiben

Ilva Großbach, Freiberg am Neckar

Die Neuerscheinung „Tabuthemen – Zwischen Schweigepflicht und Redepflicht“ von Almut Roth beleuchtet 50 verschiedene Themen, die häufig von Patientinnen oder Patienten als unangenehm empfunden werden.

Im ersten Teil des Buchs definiert die Autorin, warum ein Tabu überhaupt als Tabu gilt, und gibt Ratschläge zur Gesprächsführung bei schwierigen und vermeintlich peinlichen Gesprächsthemen. Denn wie die Autorin Almut Roth richtig anmerkt: „Was ein Tabuthema ist, entscheidet der Kunde und muss vom Berater akzeptiert werden.“

Im zweiten Teil werden die einzelnen Erkrankungen und Themen jeweils auf einer Doppelseite übersichtlich und kompakt dargestellt. Einige Beispiele hierfür sind Bettnässen, Essstörungen, Fehlgeburt, Geschlechtskrankungen, häusliche Gewalt, Lipödem, Mundgeruch, Palliativ-

pharmazie, übermäßiges Schwitzen und Stottern. Dabei kommen in der Apotheke häufig gestellte Fragen zu Durchfall oder Verstopfung ebenso zu Wort wie „selten benötigte Themen“ (z. B. selbstverletzendes Verhalten). Jedes Thema wird auf dieselbe Art und Weise vorgestellt. Dabei werden jeweils die Hashtags „#das weiß ich noch“, „#so erkenne ich den Kunden“, „#GOODIE“, „#das sage ich“, „#das beachte ich“ und „#das gebe ich mit“ beleuchtet. Innerhalb von wenigen Minuten ist altes Wissen aufgefrischt, Neues gelernt und es können Anregungen für das nächste Beratungsgespräch herausgezogen werden.

Die Hauptzielgruppe von „Tabuthemen – Zwischen Schweigepflicht und Redepflicht“ sind Apotheker und PTAs, die in der öffentlichen Apotheke tätig sind. Die kompakt dargestellten Themen sind hilfreich sowohl für Berufs- und Wiedereinsteiger als auch für „alte Hasen“.



Tabuthemen

Zwischen Schweigepflicht und Redepflicht

Von Almut Roth. Deutscher Apotheker Verlag Stuttgart, 2022. VIII, 120 Seiten. Auch als E-Book erhältlich. Gebunden 24,80 Euro. ISBN 978-3-7692-7706-7. E-Book 24,80 Euro. ISBN 978-3-7692-7912-2.